FUSSBALL

Landesliga Württemberg, Staffel 1

TSV Heimerdingen – FV Löchgau 4:3
TSV Pfedelbach – TSV Ilshofen II 4:0
TSV Obersontheim – TSV Crailsheim 3:0
NK Croatia Bietigh. – SV Breuningsweiler 5:1
SG Oppenweiler-Strümpfelb. – SV Allmersbach 2:1
Türk. Neckarsulm – SV Kaiserb. 2:0
TV Oeffingen – VfR Heilbr. 1:2
Aramäer Heilbronn – SV Germ. Bietigheim 1:0
Spvgg Grön.-Satteldorf – Neckarrems 1:1

1	Türk. Neckarsulm	7	6	1	0	19:3	19
2	VfR Heilbr.	7	4	2	1	13:10	14
3	TSV Heimerdingen	7	3	4	0	25:15	13
4	TSV Crailsheim	7	4	1	2	16:16	13
5	FV Löchgau	7	3	1	3	20:10	10
6	SG Oppenweiler-St.	6	3	1	2	13:13	10
7	TSV Obersontheim	7	3	1	3	13:14	10
8	Aramäer Heilbronn	7	3	1	3	10:11	10
9	SV Kaiserb.	7	3	1	3	12:15	10
10	TSV Pfedelbach	7	2	3	2	10:11	9
11	Neckarrems	7	2	3	2	10:12	9
11	SV Germ. Bietigheim	7	3	0	4	10:12	9
13	NK Croatia Bietigh.	7	2	2	3	14:12	8
14	SV Breuningsweiler	7	2	2	3	16:16	8
15	Spvgg Grön.-Satteldorf	6	1	4	1	11:9	7
16	SV Allmersbach	7	1	3	3	10:15	6
17	TV Oeffingen	7	1	2	4	12:18	5
18	TSV Ilshofen II	7	0	0	7	3:25	0

Mi, 14.9., 19:30 Uhr: Grön.-Satteld. - SG Oppenw.-Str.; Fr, 16.9., 19:00 Uhr: Ilshofen II - Heimerd.; Sa, 17.9., 14:00 Uhr: Neckarrems - SG Oppenw.-Str., 15:30 Uhr: Crailsh. - Grön.-Satteld.; So, 18.9., 15:00 Uhr: SV Breun. - Aramäer H., Allmersb. - Türk. Neckarsulm, FV Löchg. - Oeffingen, VfR Heilbr. - NK Croatia, Bietigheim - Obersonth., 15:30 Uhr: Kaiserb. - TSV Pfedelb.;

fn online: www.fnweb.de

Kreisliga Mosbach

SV Wagenschwend – SG Auerbach 2:4
VfR Fahrenbach – FSV Waldbrunn 1:3
SC Oberschefflenz – FV Elztal 1:1
SV Neckargerach – FV Mosbach II 2:2
FC Mosbach – SV Robern 2:1
FC Lohrbach – SV Schefflenz 2:0
SC Weisbach – TSV Billigheim 1:3

1	FSV Waldbrunn	4	4	0	0	11:4	12
2	FC Mosbach	3	3	0	0	5:2	9
3	FC Lohrbach	4	2	2	0	6:2	8
4	SC Oberschefflenz	4	2	2	0	6:3	8
5	FV Mosbach II	4	2	1	1	9:6	7
6	VfR Fahrenbach	3	2	0	1	10:9	6
7	SG Auerbach	4	2	0	2	8:7	6
8	TSV Billigheim	4	2	0	2	10:11	6
9	TSV Bad. Schwarzach	3	1	1	1	4:3	4
10	SV Neckargerach	3	1	1	1	5:5	4
11	FV Elztal	4	1	1	2	8:9	4
12	SV Robern	4	1	0	3	8:8	3
13	SV Wagenschwend	4	1	0	3	8:12	3
14	SV Schefflenz	4	0	0	4	0:8	0
15	SC Weisbach	4	0	0	4	4:13	0
16	SV Obrigheim	0	0	0	0	0:0	0

Kreisklasse A Mosbach

SV Alem. Sattelbach – SV Neckarburken 8:0
VfK Diedesheim II – SV Michelbach 3:1
Spfr. Haßmersheim – FC Neckarzimm. 0:0
SV Vikt. Aglasterhausen – Türkspor Mosbach II 1:4
SV Hochhausen – FC Limbach 0:1
FC Asbach – FSV Waldbrunn II 2:4
VfB Allfeld – SG Waldmühlbach/Katz. 1:2

1	SV Alem. Sattelbach	4	4	0	0	22:3	12
2	TSV Sulzbach	3	3	0	0	11:2	9
3	Türkspor Mosbach II	4	3	0	1	8:3	9
4	FC Neckarzimm.	4	2	2	0	6:2	8
5	FC Limbach	4	2	1	1	6:4	7
6	Spfr. Haßmersheim	3	2	1	0	5:3	7
7	SG Waldmühlb./Kath.	4	2	1	1	9:8	7
8	VfK Diedesheim II	4	2	0	2	6:7	6
9	FSV Waldbrunn II	4	1	1	2	10:13	4
10	SV Hochhausen	3	1	0	2	3:4	3
11	FC Asbach	3	0	2	1	4:6	2
12	SV Michelbach	4	0	2	2	7:14	2
13	VfB Allfeld	4	0	1	3	7:12	1
14	SV Neckarburken	4	0	1	3	3:19	1
15	SV Vikt. Aglasterhausen	4	0	0	4	7:14	0
16	FV Elztal II	0	0	0	0	0:0	0

Mix aus Unterhaltung und Ehrgeiz

„ebm-papst Marathon": Nach zwei Jahren Corona-Pause machten sich dieses Mal über 2000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den Weg. Neuer Ausrichter

Groß war die Lust am gemeinsamen Laufen beim 25. „ebm-papst Marathon", der am Wochenende wieder in Niedernhall stattfand. BILD: HANNIG

Mehr als 2000 Teilnehmer haben sich am Samstag und Sonntag von Niedernhall aus auf die Strecken des ebm-papst Marathons begeben. Nach zwei Jahren Zwangspause wegen der Corona-Pandemie war den Läufern die Freude darüber, dass sie wieder in der großen Gemeinschaft durch das Kochertal laufen durften, deutlich anzusehen. „Wir sind froh, dass die Veranstaltung wieder stattfinden konnte. Es war eine positive Stimmung zu spüren", sagte Hauke Hannig, Bereichsleiter Unternehmenskommunikation von ebm-papst. „Zwar hatten wir etwas weniger Teilnehmer als vor Corona. Aber das war bei vielen Laufveranstaltungen der Fall. Wir sind zufrieden."

Was hätte besser passen können, als dass mit Kay-Uwe Müller der Seriensieger auch bei der 25. Auflage ganz oben auf dem Siegertreppchen des Marathons stand. Es war sein sechster Sieg über die 42,2 Kilometer, außerdem gewann er einmal den Duo-Marathon und einmal den Halbmarathon. „Ich muss sagen, mir hat die Strecke im Vergleich zu 2019 besser gefallen", meinte Müller. „Es sind nun zwar ein paar Höhenmeter mehr, aber das liegt mir." In zwei Wochen will er dann seinen Titel bei der baden-württembergischen Halbmarathon-Meisterschaft beim Einstein-Lauf in Ulm in seiner Altersklasse verteidigen.

Auf Florian Röser (TV Konstanz) beispielsweise, der den Halbmarathon in 1:07,34 Stunden gewann und mit großem Vorsprung ins Ziel lief. Er rechnet sich gar einen vorderen Platz bei der deutschen Meisterschaft aus, die ebenfalls in Ulm stattfindet: „Letztes Mal war ich Sechster, vielleicht kann ich mich sogar noch etwas verbessern." Auf den Plätzen zwei und drei folgten Florian Dinse (TSG Schwäbisch Hall, 1:16,07 Stunden) und Moritz Bickel (1:16,08 Stunden) aus Eberstadt. Die beiden Triathleten waren beinahe gleichauf ins Ziel gekommen. „Ich wollte am Nachmittag noch aufs Rad", meinte Bickel. „Da hat es jetzt gut gepasst." Im Oktober steht für ihn die Reise zum Ironman nach Hawaii an.

Über eine persönliche Bestzeit freute sich Kerstin Geist, die den Halbmarathon in 1:33,41 Stunden absolvierte und damit zehn Minuten schneller war als bisher. „Ich habe heute Morgen bereits gemerkt, dass dies mein Tag ist", meinte Geist. Und prompt gewann sie zum ersten Mal bei einer Laufveranstaltung. Ebenfalls mit einer persönlichen Bestleistung (1:34,01) kam die Zweitplatzierte Tanja Schienagel ins Ziel. Maria Keilbach (1:34,27 Stunden) ist schon seit 13 Jahren beim „ebm-papst Marathon" als Teilnehmerin mit dabei. Zum ersten Mal ging sie auf der Halbmarathon-Strecke an den Start. Bisher lief sie den „Zehner".

„Enge Kiste" bei den Männern

Diesen gewann Heike Volkert in 41:56 Minuten vor Lilli Hütter (46:08) und Carmen Ohr (46:51). Deutlich enger ging es bei den Männern zu. Marius Gelbing (TSG Söflingen, 33:34) setzte sich im Zielsprint gegen Steffen Burkert (33:44 Minuten) durch. Der Bad Mergentheimer Felix Esterl kam knapp eine Minute später ins Ziel. Und auch Gelbing will bei den Halbmarathon-Meisterschaften in Ulm an den Start gehen und sah den „ebm-papst Marathon" als optimale Vorbereitung an. Beim Duo-Marathon waren Sara Stark/ Thomas Graf vom TSV Talheim (2:53,02 Stunden) das schnellste Paar. Als erste Marathonläuferin überquerte Janine Rechel nach 3:41,11 Stunden das Ziel. Auch für sie war es der erste Sieg. „Es ist hier eine ganz tolle Veranstaltung. Das muss man schon sagen", meinte sie.

Zwischendurch durfte dann noch der Nachwuchs bei den Kinderläufen auf die Strecke, während in der Mittagszeit die Plätze auf der Festwiese beinahe voll besetzt waren. Den Abschluss machten schließlich die Handbiker und Inline-Skater.

Auch organisatorisch klappte die Zusammenarbeit mit dem neuen Ausrichter TSV Niedernhall, der die Veranstaltung vom PSV Hohenlohe übernommen hat, hervorragend. „Es ist so als würden wir bereits seit Jahren zusammenarbeiten", meinte ebm-papst-Marketingleiter Kai Halter. Und auch er zeigte sich mit dem Verlauf vollkommen zufrieden: „Bei mir ist die Vorfreude in komplette Freude gekippt."

„Freunde begrüßen"

Schon am Samstag hatten rund 200 Nordic Walker über 7,5 und 12,5 Kilometer den 25. „ebm-papst Marathon" eröffnet. Das gemeinschaftliche Laufen habe in den vergangenen beiden Jahren gefehlt, weil es durch die Corona-Pandemie einfach nicht möglich war, war von vielen Teilnehmern zu hören. „Das Zusammensein, die Unterhaltungen haben gefehlt", meinte auch Peter Wunder aus Crailsheim. Er konnte allerdings wegen einer Verletzung selbst nicht mithalten. „Ich wollte aber dabei sein, um Freunde zu begrüßen", meinte er. Mitgelaufen war dagegen Werner Mayer aus Ingolstadt.

„Ich bin das erste Mal hier und muss sagen, es ist eine schöne Strecke", meinte der deutsche und bayrische Meister. „Es sind zwar viele Höhenmeter, aber dafür auch viel Natur und ein guter Boden." Gefallen hat es auch Gwendolyn Langer aus Straubing, die als Erste nach 7,5 Kilometern wieder das Ziel erreichte. Am Sonntag war Langer mit Laura Schadow (3:03,01) noch das schnellste Frauen-Paar beim Duo. Perfekte Bedingungen hatte es für Julia Drexel aus Öhringen, die schon zum siebten Mal mitgelaufen war. Und auch für Mathias Zurmühl sei es ein „tolles Erlebnis" gewesen.

Am Ende waren alle froh, dass nach den zwei Jahren Zwangspause das gemeinschaftliche Laufen wieder möglich war.

Eichler Einsatz wird mit einem Heimsieg belohnt

Fußball: Landesliga-Frauen bauen ihre gute Bilanz gegen den VfK Diedesheim II mit dem 2:1 weiter aus

FC Eichel – VfK Diedesheim II 2:1

Eichel: Isi Winzer, Peggy Sämann (Marjalena Seipp), Lena Budde (Britta Reiner), Leonie Friedlein, Alexandra Lutz (Viki Sendelbach), Kathi Deubert, Tizia Ulsamer, Maren Scherer, Sophie Maier, Julia Hemmerich (Verena Kaufmann), Lara Pranjic.

Nachdem die Vorbereitung auf die Spielzeit 2022/2023 aufgrund von Urlaubs-Abwesenheiten und berufliche Verpflichtungen „durchwachsen" war, war nicht so ganz klar wo das Team der Frauenfußballerinnen des FC Eichel in der Landesliga steht. Der Abgang von Lena Meister (Kickers Würzburg) und einige Langzeitverletzte müssen außerdem verkraftet werden. Dem gegenüber stehen Zugänge von den B-Juniorinnen. Zudem kommen drei „Muttis" zurück. In den drei Vorbereitungsspielen wurden bereits die Neuformierungen getestet.

So ging das Team voller Zuversicht in das erste Saisonspiel gegen VfK Diedesheim II. Die Bilanz gegen Diedesheim II war bislang positiv: Alle bisherigen Duelle wurden gewonnen. Auch dieses Mal hatte das Heimteam die größeren Spielanteile, vorerst aber ohne klare Torchancen. Der Gast aus Diedesheim setze immer wieder gefährliche Nadelstiche. Die Aktionen der Eichler wurden zwingender, so kam Julia Hemmerich in der 22. Minute nach feinem Pass von Sophie Maier zur ersten echten Torgelegenheit. Nach einer Ecke von Lara Pranjic in der 27. Minute, landete der Kopfball von Maren Scherer an der Latte. Eine Minute später war es dann aber soweit. Viki Sendelbach schlug von der rechten Seite eine präzise Flanke, die Julia Hemmerich zum 1:0 verwandelte. Wie aus dem Nichts erzielten die Gäste in der 41. Minute den Ausgleich.

Das Eichler Team versuchte direkt nach Wiederanpfiff, den Siegtreffer zu erzielen. Allerdings war der letzte Pass oft zu ungenau und die schnellen Diedesheimer Abwehrspielerinnen konnten die Bälle ein ums andere Mal ablaufen.

Als sich alle schon mit einem Unentschieden abgefunden hatten, setzte sich Julia Hemmerich in der 90. Minute sehr gut auf der linken Seite durch. Der Ball kam über Leonie Friedlein zu Marjalena Seipp, die kompromisslos zum viel umjubelten Siegtreffer einnetzte.

Unter dem Strich war es ein hochverdienter Sieg. Das Team hat sich zu keiner Zeit aufgegeben und sich am Ende für den unermüdlichen Einsatz belohnt. *pe*

Überzeugt und trotzdem verloren

SpG Dittwar/Tauberbischofsheim II – FV Ubstadt 0:3

Dittwar/Tauberbischofsheim: Jasmin Behlau, Carolin Stang, Paula Baumann, Leni Stapf (28. Lisa Schäfer; 59. Melissa Krug), Hannah Rudelgaß, Nele Schmitt, Jule Götzinger, Michelle Ambach (22. Madleen Konrad).

Im ersten Spiel der Kleinfeld-Landesliga musste die neuformierten zweite Mannschaft der SpG Dittwar/ Tauberbischofsheim gegen FV Upstadt in Dittwar ein 0:3 einstecken. Die junge Mannschaft wusste zwar über weite Strecken zu überzeugen, doch gegen die erfahrenen Gegnerinnen fehlten ihnen die Mittel um zum Torerfolg zu kommen.

„Stadionzeitung online"

In einer kostenlosen Online-Veranstaltung stellt „Stadionzeitung online" gemeinsam mit dem Badischen Fußballverband und Fussball.de die Plattform vor, mit der Clubs sich ohne großen Aufwand professionell darstellen können. Eine Entlastung fürs Ehrenamt und die Vereinskasse. Los geht es am 21. September um 18 Uhr, die Veranstaltung steht allen Vereinen in Deutschland offen. Das Team von „Stadionzeitung Online" stellt persönlich die Möglichkeiten ihres Online-Portals vor. In einer spannenden Demo entwickeln sie live eine echte Stadionzeitung. den Link zur Veranstaltung finden Interessierte auf www.fussball.de unter der Rubrik „Digital Hilfe". Zum Veranstaltungszeitpunkt einfach reinklicken.

Den Pokal nach Markelsheim geholt

Tennis: Für die TA des TSV endete die Saison mit Titeln und zweiten Plätzen

Tobias Kimmelmann und Alessa Glatz holten für Markelsheim den „Pott" in der Pokalrunde des des Württembergischen Tennis-Verbandes. BILD: MEHLMANN

Nach der Runde ist vor dem Pokal: Nach diesem Muster spielt der WTB nach dem Abschluss der Saison eine Pokalrunde aus. So erhalten die Spielerinnen und Spieler noch einmal die Chance zu beweisen, wie sehr sie sich im Laufe der Runde steigern konnten und haben zudem die Möglichkeit, LK-Punkte (Leistungsklasse) zu sammeln. Gespielt werden in Zweier-Teams jeweils zwei Einzel und ein Doppel.

Markelsheim meldete gleich drei Mannschaften. Für die Mixed-Runde spielten Carsten Dauberschmidt, Alessa Glatz, Tobias Kimmelmann, Marlene Peyerl, Nikolai Danzow, Thorsten Schieser und Chiara Zemke in Zweier-Teams mit wechselnder Besetzung. Bei den Herren traten Marcel Hainke und Lucas Bracalente an.

Diese kämpften sich mit starken Leistungen gleich bis ins Finale. Dort verlor man zwei Spiele extrem knapp gegen starke Gegner im Matchtiebreak, feierte mit dem zweiten Platz aber einen schönen Erfolg.

Die beiden Mixed Mannschaften verloren jeweils gleich das erste Spiel und gingen in die Nebenrunde. Nachdem man dann das zweite Spiel gewann, kam es zum Finale Markelsheim I gegen Markelsheim II. Klarer Sieger waren Alessa Glatz und Tobias Kimmelmann, die damit für Markelsheim I den Pokal holten und einen würdigen Schlusspunkt setzten.